

Und es geschah danach, da kamen die Söhne Moab und die Söhne Ammon und mit ihnen einige von den Meunitern zum Kampf gegen Joschafat. Und man kam und berichtete Joschafat: Eine große Menge ist gegen dich gekommen von jenseits des Meeres, von Aram. Und siehe, sie sind schon in Hazezon-Tamar, das ist En-Gedi. 2. Chronik 20,1-2

Sieg!

Joschafat war ein treuer König: Er lebte den Menschen vor, was es heißt, in der Furcht des HERRN zu leben – und nun das: „Eine große Menge“!

Teil I: Wie reagierte der König?

1. Er richtete sein Angesicht darauf, den HERRN zu suchen.
 2. Er rief ein Fasten aus in ganz Juda:
2.Chronik 20,3: Da fürchtete sich Joschafat und richtete sein Angesicht darauf, den HERRN zu suchen. Und er rief ein Fasten aus in ganz Juda.
 3. Er stand im Hause GOTTES an seinem Platz:
Vers 4-5: Und Juda versammelte sich, um von dem HERRN Hilfe zu suchen. Sogar aus allen Städten Judas kamen sie, um den HERRN zu suchen. Und Joschafat stand in der Versammlung Judas und Jerusalems im Haus des HERRN vor dem neuen Vorhof.
- Hatte er als König in dieser Situation nicht Wichtigeres zu tun (sich um die Truppen kümmern, Lebensmittel für Belagerungszeit einzubringen, Verträge mit anderen Königen schließen ...)?
4. Er betete. Er bekennt, dass GOTT allein mächtig ist:
Vers 6: Und er sprach: HERR, Gott unserer Väter, bist du es nicht, der da Gott im Himmel ist, und bist nicht du Herrscher über alle Königreiche der Nationen? Und in deiner Hand ist Kraft und Macht; und niemand kann gegen dich bestehen.

Er verkündigt, was GOTT in der Vergangenheit für das Volk getan hat:

Vers 7-8: Hast du, unser Gott, nicht die Bewohner dieses Landes vor deinem Volk Israel vertrieben und es den Nachkommen Abrahams, deines Freundes, gegeben für ewig? Und sie haben darin gewohnt und haben dir ein Heiligtum darin gebaut für deinen Namen und gesagt: ...

Er hält GOTT Seine Verheißung vor:

Vers 9: Wenn Unglück über uns kommt, Schwert, Strafgericht oder Pest oder Hungersnot, und wir treten vor dieses Haus und vor dich – denn dein Name ist in diesem Haus – und schreien zu dir um Hilfe aus unserer Bedrängnis, dann wirst du hören und retten.

Er legt GOTT die große Not vor:

Vers 10-11: Und nun, siehe, da stehen die Söhne Ammon und Moab und die vom Gebirge Seir. Als Israel aus dem Land Ägypten kam, hast du nicht erlaubt, bei ihnen einzudringen, sondern sie mussten ihnen weichen und haben sie nicht ausgerottet. Siehe da, sie vergelten es uns, indem sie kommen, um uns aus deinem Besitz zu vertreiben, den du uns zum Besitz gegeben hast.

Er übergibt die ganze Bedrohung seinem GOTT – eine seltsame Regierungserklärung:

Vers 12: Unser Gott, willst du sie nicht richten? Denn in uns ist keine Kraft vor dieser großen Menge, die gegen uns kommt. Wir erkennen nicht, was wir tun sollen, sondern auf dich sind unsere Augen gerichtet.

Das ganze Volk macht sich mit Joschafat eins:

Vers 13: Und ganz Juda stand vor dem HERRN mit ihren Kindern, ihren Frauen und ihren Söhnen.

Teil 2: GOTTES Antwort

1. GOTT redet durch Jachasiel:

2. Chronik 20,14: Und Jachasiel, der Sohn Sekarjas, des Sohnes Benajas, des Sohnes Jechiels, des Sohnes Mattanjas, der Levit, von den Söhnen Asaphs, auf ihn kam der Geist des HERRN mitten in der Versammlung.

Wer ist Jachasiel? „Der Sohn Sekarjas, des Sohnes Benajas, des Sohnes Jechiels, des Sohnes Mattanjas, der Levit, von den Söhnen Asaphs.“ – Wenn jemand unter uns redet, muss die Abstammung klar sein.

Was sagt GOTT?

2. Chronik 20,15-17: Und er sprach: Merket auf, ganz Juda, und ihr Bewohner von Jerusalem, und du, König Josaphat! So spricht der HERR zu euch: Fürchtet euch nicht und erschrecket nicht vor dieser großen Menge; denn nicht euer ist der Streit, sondern Gottes! Morgen ziehet wider sie hinab; siehe, sie kommen die Anhöhe Ziz herauf, und ihr werdet sie am Ende des Tales finden vor der Wüste Jeruel. Ihr werdet hierbei nicht zu streiten haben; tretet hin, stehet und sehet die Rettung Jahwes an euch, Juda und Jerusalem! Fürchtet euch nicht und erschrecket nicht; morgen ziehet ihnen entgegen, und der HERR wird mit euch sein!

Habt keine Angst, ICH habe die Sache übernommen!

ICH bestimme den Zeitpunkt,

ICH bestimme den Ort,

ICH bestimme die Vorgehensweise.

Wie handeln Josaphat und das Volk?

Sie preisen GOTT — während in En-Gedi ein übermächtiger Feind darauf wartet, loszuschlagen:

2. Chronik 20,18-19: Da neigte sich Josaphat mit dem Antlitz zur Erde; und ganz Juda und die Bewohner von Jerusalem fielen nieder vor dem HERRN, um den HERRN anzubeten. Und die Leviten, von den Söhnen der Kehatiter und von den Söhnen der Korhiter, standen auf, um Jahwe, den Gott Israels, zu loben mit überaus lauter Stimme

Sie handeln gemäß ihrem Glauben:

2. Chronik 20, 20-21: Und sie machten sich des Morgens früh auf und zogen aus nach der Wüste Tekoa. Und bei ihrem Auszuge trat Josaphat hin und sprach: Höret mich, Juda, und ihr Bewohner von Jerusalem! Glaubet an Jahwe, euren Gott, und ihr werdet befestigt werden; glaubet seinen Propheten, und es wird euch gelingen! Und er beriet sich mit dem Volke und bestellte Sänger für Jahwe, welche lobsangen in heiligem Schmuck, indem sie vor den Gerüsteten her auszogen und sprachen: Preiset Jahwe, denn seine Güte währt ewiglich!

2. GOTT handelt:

2. Chronik 20, 22-24: **Und zur Zeit, als sie begannen mit Jubel und Lobgesang, stellte Jahwe einen Hinterhalt wider die Kinder Ammon, Moab und die vom Gebirge Seir, welche wider Juda gekommen waren; und sie wurden geschlagen. Und die Kinder Ammon und Moab standen auf wider die Bewohner des Gebirges Seir, um sie zu vernichten und zu vertilgen; und als sie mit den Bewohnern von Seir fertig waren, half einer den anderen verderben. Und Juda kam auf die Bergwarte gegen die Wüste hin; und sie sahen sich um nach der Menge, und siehe, da waren es Leichname, die auf der Erde lagen, und niemand war entronnen.**

3. Das Volk kehrt siegreich zurück zum Hause des HERRN:

2. Chronik 20,25-30: **Da kam Josaphat und sein Volk, um ihre Beute zu rauben; und sie fanden unter ihnen sowohl Habe als Leichname und kostbare Geräte in Menge, und sie plünderten für sich, bis es nicht mehr zu tragen war. Und drei Tage lang raubten sie die Beute, denn sie war groß. Und am vierten Tage versammelten sie sich im Tale Beraka, denn daselbst priesen sie Jahwe; daher gab man jenem Orte den Namen Tal Beraka, bis auf diesen Tag. Und alle Männer von Juda und Jerusalem kehrten um, mit Josaphat an ihrer Spitze, um nach Jerusalem zurückzukehren mit Freude; denn Jahwe hatte ihnen Freude an ihren Feinden gegeben. Und sie kamen nach Jerusalem, zum Hause Jahwes, mit Harfen und mit Lauten und mit Trompeten. Und der Schrecken Gottes fiel auf alle Königreiche der Länder, als sie hörten, dass Jahwe mit den Feinden Israels gestritten hatte. Und das Königreich Josaphats hatte Ruhe; und sein Gott schaffte ihm Ruhe ringsumher.**

**Aber in diesem allen
sind wir mehr als Überwinder
durch den, der uns geliebt hat.**

Römer 8,37

Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

P958